

Fono-Notizen

Neues von der Schallplatte

Unter den jüngsten Klassik-Neuveröffentlichungen bei CBS befindet sich der Live-Mitschnitt einer „Turandot“-Aufführung der Wiener Staatsoper unter **Lorin Maazel**. Es singen u. a. Eva Marton, José Carreras, Waldemar Kmentt, Katia Ricciarelli und Kurt Rydl, umrahmt von Chor und Orchester der Wiener Staatsoper (39160, 3 S 30 digital).

Zahlreiche Katalogneuheiten enthält eine Gesamtaufnahme der Liedkompositionen von **Ravel**, für die die Pathé Maconi/EMI u. a. **Teresa Berganza**, **Jessye Norman**, **Felicity Lott** und **José van Dam** sowie als Liedbegleiter **Dalton Baldwin** gewinnen konnte. **Michael Plasson** dirigiert das Orchestre du Capitole de Toulouse (1C 165 27-0319-3, 3 S 30 digital 465 27-0163-9, 2 MC).

Der im Programm der Firma FSM (Fono-Schallplatten, Münster) bereits mehrfach vertretene **Münchener Motettenchor** unter der Leitung von **Hans Rudolf Zöbele** (es liegen u. a. das Deutsche Magnificat von Heinrich Schütz, FSM 63207 und Händels „Israel in Ägypten“, FSM 83201, vor) hat auf seiner neuesten Schallplatte „Musikalische Exequien“ SWV 279 und die Bach-Motette „Jesus, meine Freude“ BWV 227

eingespielt (FSM 68210 EB, 1 S 30, digital).

Nach Vollendung seines Mozart-Klavier-Zyklus bei CBS wandte sich **Murray Perahia** jetzt Ludwig van Beethovens Klavierkonzerten zu. In Amsterdam entstand mit dem von Bernard Haitink dirigierten Concertgebouw Orchester eine LP mit dem vierten Klavierkonzert. Auch hier ist daran gedacht, in den kommenden zwei Jahren den gesamten Klavierkonzert-Zyklus aufzunehmen.

Das österreichische **Pro Arte Quartett** hat bei Preiser seine zweite Schallplatte veröffentlicht. Diesmal spielt das Ensemble Quartette von Brahms (op. 51 Nr. 1) und Webern

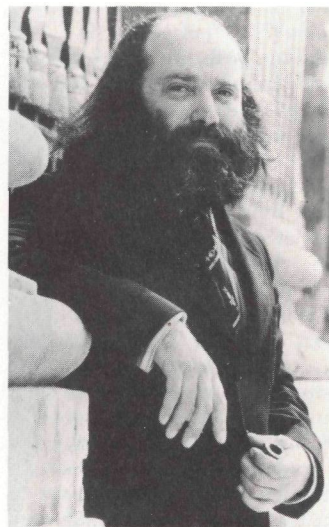
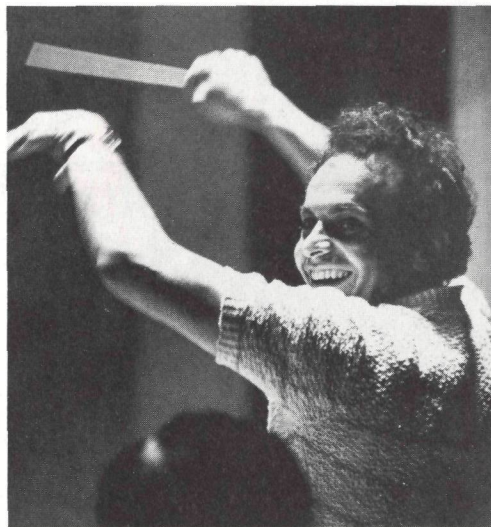
(Streichquartett von 1905) sowie die „Italienische Serenade“ von Hugo Wolf (3358, 1 S 30).

Wo immer der 19jährige **Frank Peter Zimmermann** konzertierte, bescheinigte ihm die Kritik außergewöhnliche Virtuosität und künstlerisches Stilempfinden. Jetzt liegt bei EMI seine erste Schallplatte vor, auf der er mit dem Württembergischen Kammerorchester unter Jörg Faerber die Violinkonzerte von Mozart Nr. 3 und 5 spielt (1C 607 27-0075-1, 1 S 30 digital und 267 27-0075-4, 1 MC).

Im Januar begannen in der Berliner Philharmonie die Aufnahmen zu Mozarts „Don Giovanni“ für die DG mit den **Berliner Philharmonikern** unter **Herbert von Karajan**. In der Titel-

rolle stellt sich Samuel Ramey vor, in weiteren Partien singen Anna Tomowa-Sintow (Donna Anna), Agnes Baltsa (Donna Elvira), Kathleen Battle (Zerlina), Gösta Winbergh (Don Ottavio), Ferruccio Furlanetto (Leporello) und der junge Russe Paata Burchuladze (Komtur). Bis zum Sommer soll die Aufnahme abgeschlossen sein, sie wird auf allen drei Tonträgern (LP, MC und CD) erscheinen.

Der Spezialist für historisch-werkgetreue Wiedergabe alter Musik, **Jean-Claude Malgoire**, der sich seit der Gründung seines Ensembles **La Grande Ecurie et la Chambre du Roy** intensiv mit der Barockmusik befaßt hat, präsentiert jetzt als Schallplatten-



Neuaufnahmen mit Lorin Maazel (Mahler), Jean-Claude Malgoire (Vivaldi) und dem Salzburger Pro Arte-Quartett (Brahms, Webern, Wolf) brachten im Februar CBS und Preiser Records auf den Markt

- die späten Streichquartette von Beethoven (op. 127, 130, 131, 132, 135 sowie die Große Fuge op. 133) mit dem Alban Berg Quartett liegen jetzt vollständig vor und sind sowohl einzeln als auch in einer Sammelkassette (EMI 270114 3) erhältlich;
- Hildegard Behrens' erste Recital-Platte ist bei Decca erschienen: die Hochdramatische singt Berlioz' „Nuits d'été“ und „Shéhérazade“ von Maurice Ravel (6.43019 AZ);
- Emmanuel Chabriers Opéra comique „Le Roi Malgré Lui“ hat Charles Dutoit für Erato aufgenommen. Die Mitwirkenden: Barbara Hendricks, Isabel Garciasanz u. a. sowie Chor und Orchester von Radio France;
- Händels „Messias“ in einer Aufführung in deutscher Sprache kam bei EMI Electrola heraus. Neville Marriner dirigiert das Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart und den Südfunkchor. Es singen Lucia Popp, Brigitte Fassbaender, Robert Gambill, Robert Holl;
- Lorin Maazel hat seinen Mahler-Zyklus bei CBS fortgesetzt. Soeben erschien die Sinfonie Nr. 2 (12M 38667). Es spielen die Wiener Philharmoniker. Die Solopartien haben Eva Marton und Jessye Norman übernommen.



INTERESSANTES IM FERNSEHEN

- 9. ZDF 12.00**
Helmuth Rilling erläutert und dirigiert J. S. Bachs Kantate BWV 71 „Gott ist mein König“
- 10. ARD 22.40**
J. S. Bach: Das Klavierwerk (3), Die Goldberg-Variationen mit Glenn Gould
- 12. ARD 23.00**
Kulturwelt: Die Semper-Oper in Dresden
- 12. ARD 20.00**
Der Freischütz, Oper von C. M. v. Weber, live zur Wiedereröffnung der Semper-Oper in Dresden
- 15. ZDF 14.50**
Karneval der Operette
- 17. ARD 13.15**
Musik von Johann und Josef Strauss
- 24. ZDF 12.00**
Zum 300. Geburtstag von G. F. Händel: Konzert aus der Westminster Abbey, London
- 27. ZDF 22.05**
Friedrich von Spee (zum 350. Todestag)

Ersteinspielung Auszüge aus zwei Vivaldi-Kantaten mit opernhaftem Charakter: „La Silvia“ und „La Condace“. Die Solistin ist **Barbara Hendricks** (CBS 74094, 1 S 30 digital).

In der „Grandi-Voci“-Serie der französischen Decca sind Debussys „La Damselle élue“ mit der Sopranistin **Janine Micheau** sowie Chabriers „Ode à la musique“ und „Sextuor du Roi malgré moi“ mit dem Orchester der Pariser Konservatoriumskonzerte unter Jean Fournet wiederveröffentlicht worden (411912-1, 1 S 30).

Über den ASD der EMI Köln ist die von **William Walton** komponierte Film-Musik zu den Shakespeare-Filmen Henry V. (1943), Hamlet (1948) und Richard III. (1955), in de-

Musizierten zusammen für das Schweizer Label Gallo: Luc Devos (oben) und Carlos Villa (unten links). Der Sängerin Rita Streich (unten rechts als Königin der Nacht) ist eine in Frankreich veröffentlichte LP-Kassette gewidmet

nen Laurence Olivier die Hauptrollen spielte und Regie führte, erhältlich. Charles Groves dirigiert das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra (EL 2701181 und TC-EL 2701184, je 1 S 30).

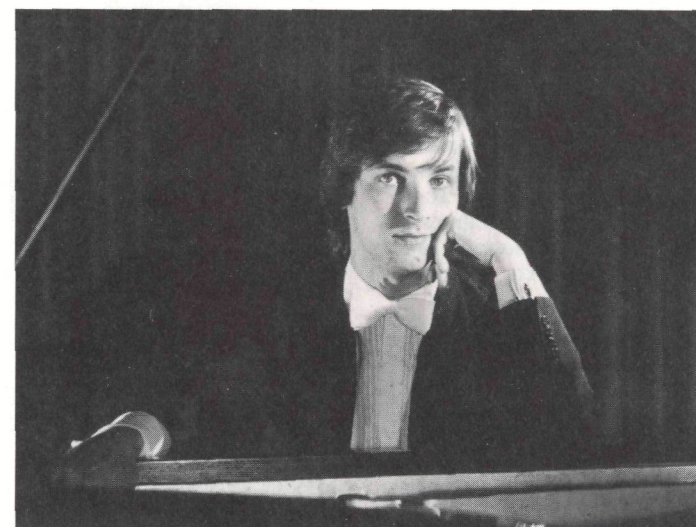
Der belgische Pianist **Luc Devos** und der Geiger **Carlos Villa** haben für das schweizer Label VDE-Gallo die Sonaten für Violine und Klavier von Saint-Saëns Nr. 1 op. 75 und Grieg Nr. 3 op. 45 aufgenommen.

Zum Händel-Jahr leisteten auch **Christopher Hogwood** und die **Academy of Ancient Music** ihren Beitrag und nahmen für die Teldec die drei „Concerti a due cori“, die zu den letzten rein orchestralen Werken des Komponisten ge-

hören, auf (6.43008 AZ, 1 S 30 digital).

Nach einer längeren Pause hat **Itzhak Perlman** drei Neuveröffentlichungen bei EMI vorgelegt: Neben der Einspielung der Konzerte von Mendelssohn und Bruck mit dem Concertgebouw Orchester unter Bernhard Haitink (061 27-0105-1 1 S 30 digital) sind dies ein Vivaldi- und ein Bach-Programm mit dem Israel Philharmonik Orchestra, das der Solist auch gleichzeitig dirigiert (067 27-0012-1 und 067 27-0149-1 je 1 S 30 digital). Alle drei Aufnahmen erscheinen als LP, CD und MC.

EMI Electrola setzt die Reihe der Veröffentlichungen mit dem Dirigenten **Klaus Tenn-**



stedt auf CD weiter fort: Nach den Mahler-Sinfonien Nr. 2, 5 und 6 (747050-2 und 7470051-2) folgten die Sinfonie Nr. 9 von Dvořák mit den Berliner Philharmonikern (747071-2) sowie Ouvertüren von Richard Wagner (747030-2). Mit dem London Philharmonic Orchestra spielte Tennstedt die Beethovens Ouvertüren ein (1C 067 27-0110-1 1 S 30 digital, CD 7 47086-2, 1C 267 27-0110-4 MC).

Eine Neuaufnahme von Musorgskys „**Boris Godunow**“ ist in einer digitalen Produktion des sowjetischen Rundfunks bei Philips erschienen. Wladimir Fedosejew dirigiert das Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR, Alexander Federnikow singt die Titelpartie. Es handelt sich bei der Aufnahme um die Originalfassung und nicht um die meist aufgeführte überarbeitete Version von Rimsky-Korssakoff (412 281-1, 3 S 30, digital, 3 CDS 412 281-2, 3 MCs 412 281-3).

Nach Irmgard Seefried ist die Koloratursopranistin **Rita Streich** die zweite Künstlerin, der die Deutsche Grammophon in ihrem französischen Katalog eine sechs LPs umfassende Kassette mit zahlreichen Opern- und Konzerteinspielungen aus den Jahren 1953 bis 1968 widmet. Die Dirigenten sind hierbei Fritz Lehmann, Ferdinand Leitner, Ernst Märzendorfer, Arthur Rother, Ferenc Fricsay, Herbert Sandberg, Kurt Gabel, Charles Mackerras und Eugen Jochum. Die Liedinterpretin Rita Streich wird von Erik Werba, Günther Weissenborn und dem Klarinettenisten Heinrich Geuser begleitet (DG 413 824-1).

Innerhalb der Serie „Galerie“ (Gemälde von Egon Schiele) stellt die Deutsche Grammophon ihre „**Alban-Berg-Edition**“ zum 100. Geburtstag des Komponisten am 9. Februar vor. Die erste Schallplattengsamtausgabe aller von Berg veröffentlichten Werke erscheint auf sechs Einzel-LPs und zwei 2-LP-Kassetten oder aber als Gesamtausgabe im Schuber (413 797-1). In der

NEUHEITEN IN KÜRZE...

Mehrzahl handelt es sich dabei um bereits früher veröffentlichte Einspielungen.

Die im vergangenen Jahr bei DG ins Leben gerufene „Collector's Series“ (Die Serie für den Sammler) wurde jetzt mit vier Wiederveröffentlichungen fortgesetzt: mit Charles Ives Sinfonie Nr. 4 sowie den Orchesterstücken „Central Park in the Dark“ und „Three Places in New England“ (410 933-1), mit Arnold Schönbergs Orchesterkomposition „Pelleas und Melisande“ op. 5 (410 934-1), mit Karlheinz Stockhausens Goldstaub“ aus dem Zyklus „Aus den sieben Tagen“ (410 935-1) und mit Hans Werner Henzes Sinfonien Nr. 1–5, die die Berliner Philharmoniker in den 60er Jahren unter der Leitung des Komponisten aufgenommen haben (410 937-1). Die Platten sind über den Auslandsdienst der Deutschen Grammophon (International Import Service) zu beziehen.

Die einzige Gesamtaufnahme im deutschen Katalog von Offenbachs „Die Großherzogin von Gerolstein“ präsentiert die EMI Electrola. Pinchas Steinberg dirigiert bei dieser Ersteinspielung der Operette in deutscher Sprache, die in Zusammenarbeit mit dem WDR entstand, das Kölner Rundfunkorchester. Es singen Enriqueta Tarrés, Saskia Gerritsen, Adolf Dallapozza, Josef Protschka u. a. sowie der Kölner Rundfunkchor (15727-0073-3 digital).

Die Einspielung von Claudio Monteverdis **Spätsammlungen geistlicher Musik** „Selva Morale e Spirituale“ und „Missae et Psalmi“ durch den Kammerchor Stuttgart und das Barockensemble Stuttgart ist mit der nun vorliegenden Veröffentlichung der Teile II und III abgeschlossen. Teil II beinhaltet eine „Festmesse in San Marco“ (Fono, Münster FSM 68209), und Teil III stellt unter dem Titel „Marianische Vespermusik in San Marco“ wiederum eine Folge von Vesperpsalmen und geistlichen Arien vor, so u. a. „Dixit primo“, „Pianto della Madonna“, „Confitebor terzo“ und das teil-

weise ergänzte „Magnificat primo“ (Fono, Münster FSM 68210). Die Solisten sind Emma Kirkby, John Elwes u. a. sowie die Sopranistin Inga Nielsen.

In der Reihe „Musica practica“ hat der Christophorus-Verlag Freiburg drei weitere Platten herausgebracht, und zwar mit Werken von Jan Dismas Zelenka (Missa Circumcisionis Domini Nostri Jesu Christi), Thomas Soltzer (die deutschen Psalmen) sowie Sonaten des italienischen Barock für Blockflöte und Orgel von Veracini, Bigaglia, Marcello und Vivaldi. Die Veröffentlichungsnummern: SCGLX 73 989, 73 991 und 74 003.

Eine längst überfällige Neuauflage von Strawinskys „**The Rake's Progress**“ liegt nun als 3-LP-Kassette (6.35650 GF) bzw. Box mit 2 CDs (411 644-2 ZA) bei Teldec vor. Riccardo Chailly dirigiert diese erste Digitalproduktion des Werkes, an der eine hochkarätige Besetzung (Philip Langridge, Stafford Dean, Samuel Ramey u. a., London Sinfonietta und Chorus) mitwirkt.

Neujahrskonzerte mit den Wiener Philharmonikern unter Clemens Krauss (erstveröffentlicht 1952, 1953 und 1954) sind jetzt in drei Folgen (PR 135031/033) über den EMI-Auslandsdienst wieder erhältlich. Walzer, Märsche und Polkas von Johann und Josef Strauß stehen auf dem Programm.

Jubiläums-Zyklus zum Bach-/Händel-Jahr

Anlässlich der 300. Geburtstage von J.S. Bach und G. Fr. Händel findet in Regensburg 1985 ein **Jubiläumszyklus** statt, bei dem zentrale Werke der beiden Komponisten auf der Grundlage von historischer Musizierpraxis mit historischen Instrumenten zur Aufführung gelangen. Neben Orchesterkonzerten mit dem English Concert unter Trevor Pinnock und dem Europäischen Barockorchester unter Andrew Parrott steht ei-

KONZERTDATEN FEBRUAR '85

Martha Argerich
17.2. Berlin
Daniel Barenboim
5.2. München
11.2. München
25.2. München
Jean-Philippe Collard
14.2. München
Bela Davidovich
6.2. Berlin
Dietrich Fischer-Dieskau
21.2. Leverkusen
23.2. Frankfurt
25.2. Stuttgart
Gächinger Kantorei
Helmut Rilling
21.1. Leverkusen
23.2. Frankfurt
25.2. Stuttgart
27.2. Ludwigshafen
Ton Koopman
9.2. Kempen
Andrea Lucchesini
11.2. Hamburg

Radu Lupu
2.2. Berlin
Maurizio Pollini
5.2. Frankfurt
Mstislaw Rostropowitsch
21.2. Aachen
22.2. Düsseldorf
23.2. Witten
25.2. Ludwigshafen
27.2. Neumarkt
Rudolf Serkin
21.2. München
Heinrich Schiff
23.2. München
Guy Touvron
10.2. München
Victor Tretjakow
13.2. Berlin
Warschauer Barocksolisten
8.2. Frankfurt
Alexis Weissenberg
3.2. Kassel
7.2. Hannover

Eine Auswahl

ne Aufführung der selten zu hörenden zweiten Fassung der Johannespassion mit dem international besetzten Monteverdi-Orchester München auf dem Programm. Information und Prospekt: Pro musica antiqua, Luitpoldstr. 3, 8400 Regensburg.

Musica Bayreuth 1985

Das Programm der **Musica Bayreuth 1985** vom 5. bis 19. Mai, unter der künstlerischen Leitung von Viktor Lukas, widmet sich den Jubilaren Schütz, Händel, Bach, Scarlatti und

Vielgefragt: der Bariton **Samuel Ramey** (oben), der in Neuproduktionen bei DG und Decca mitwirkt. Neujahrskonzerte, die unter der Leitung von **Clemens Krauss** (1893–1954) standen, wurden von EMI/ASD wieder veröffentlicht. Die Zeichnung von Krauss entstand 1931 und stammt von **Hugo Bouvard**

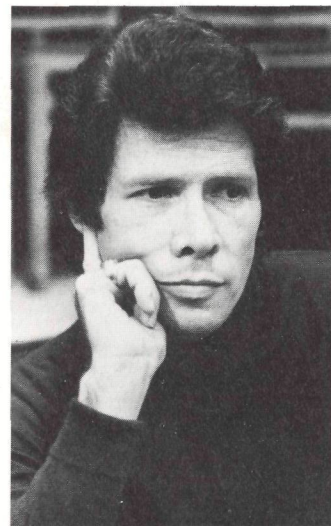


Foto: Teldec

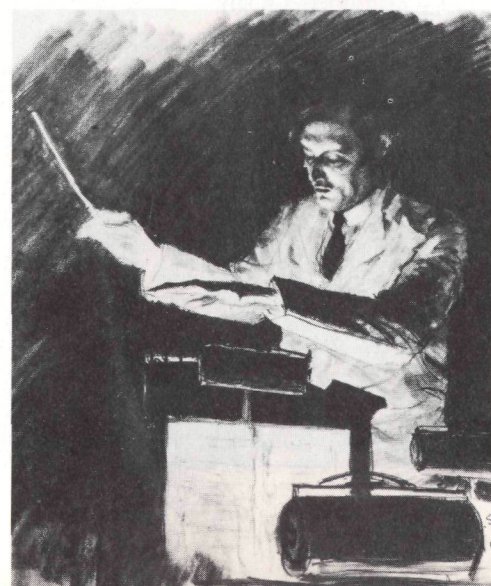


Foto: Bildarchiv d. Ost. Nationalbibliothek

Berg. Dazu werden zeitgenössische Kompositionen und junge deutsche Interpreten berücksichtigt. Unter den Ausführenden sind, neben international renommierten Solisten, zahlreiche junge Künstler und Gewinner nationaler und internationaler Wettbewerbe: das Orchester der Musikhochschule Köln, die Süddeutschen Kammeristen, die Sopranistin Brigitte Lindner, die Mezzosopranistin Cornelia Kalisch, der Bassist Ralf Lukas,

Das **Guarneri Quartett** blickt in der Saison 1984/85 auf sein 20jähriges Bestehen zurück und zwar ohne jede personelle Veränderung.

Die Klarinetistin **Sabine Meyer** wird im Juli 1985 ihr Debüt in Kanada geben: Sie ist die Solistin eines Konzertes in Montreal mit dem Montreal Symphony Orchestra unter der Leitung von Charles Dutoit.



Foto: Teldec

Das Guarneri-Quartett blickt auf sein 20jähriges Bestehen zurück. Rudolf Serkin und Pablo Casals regten einst die Gründung dieses Ensembles auf dem Marlboro-Music-Festival in Vermont/USA an. Um die in früheren Jahren auch hierzulande gefeierten Guarneris ist es allerdings in letzter Zeit etwas ruhiger geworden

der Cellist Hans Häublein sowie die Organisten Heribert Klein, Hartmut Rohmeyer und Thomas Rothert. Kartenverkauf ab 4. März durch schriftliche Bestellung an Musica Bayreuth, Ludwigstraße 26, 8580 Bayreuth.

Personalien

Dennis Russell Davies wird im Sommer dieses Jahres eine Neuproduktion von Hans Werner Henzes Oper „Wir erreichen den Fluß“ in Santa Fé/USA leiten.

Andre Previn ist zum Chefdirigenten des Los Angeles Philharmonic Orchestra ernannt worden, mit dem er im Mai 1987 eine Europa-Tournee unternommen wird.

Agfa-Gevaert stiftet Tonmeister-Preis

Den mit DM 10000,- dotierten und von Agfa-Gevaert gestifteten Tonmeister-Preis erhielten **Klaus Zahn** und **Friedrich Karl Wagner**. Sie wurden mit dem vom Verband Deutscher Ton-

meister e. V. zum ersten Mal vergebenen Preis für ihre Tonregie-Leistung bei der Aufzeichnung der Zemlinsky-Oper „Der Geburtstag der Infantin“ in der Aufführung der Hamburgischen Staatsoper ausgezeichnet, die am 12.2.84 im Fernsehprogramm der ARD ausgestrahlt wurde.

Berichtigung

Bei der im Dezemberheft besprochenen Pasculli-Platte (Seite 60) wirkte der italienische Oboist Omar Ziboli mit. Der Musiker war in dieser Rezension versehentlich in Omar Ziboli umbenannt worden – wir bitten dies zu entschuldigen.

In der zweiten Folge der Reihe „Die Primadonna – ein Anachronismus?“ (Heft 12, Seite 24 ff) wurden zwei Fotos mit falschen Bildunterschriften versehen. Das große Foto auf Seite

25 zeigte Renata Tebaldi nicht als Tosca, sondern als Desdemona und Joan Sutherland posierte auf Seite 28 nicht als Alzira, sondern als Alcina.

Geburts- und Gedenktage im Februar

4.2. Martti Talvela, 50. Geburtstag
10.2. Theodore Antoniou, 50. Geburtstag
20.2. Christoph Eschenbach, 54. Geburtstag
27.2. Mirella Freni, 50. Geburtstag

9.2. Alban Berg, 100. Geburtstag
10.2. Maria Cebotari, 75. Geburtstag
19.2. Luigi Dallapiccola, 10. Todestag
23.2. Georg Friedrich Händel, 300. Geburtstag

KLANG: AUSGEZEICHNET
VERARBEITUNG: ÜBERDURCHSCHNITT
PREIS-WERT: ÜBERRAGEND
Zitat Audio 11/84

FASZINIERENDE
RÄUMLICHKEIT,
SPEKTAKULÄRE
„FARBENPRACHT“
Zitat FonoForum 9/84

**HÖRTEST
DOPPELT ÜBERZEUGEND**
Zitat Stereo 9/84

Zu diesen Zitaten gibt es kaum etwas hinzuzufügen – es sei denn, daß diese so gelobten Actel-Aktivlautsprecher vom renommierten Lautsprecherspezialisten Wolfgang Seikritt stammen.

Erwähnenswert ist außerdem noch, daß diese Boxen kompakt und wohnraumfreundlich sind – und daß sie wesentlich preiswerter (siehe oben Audio) sind als vergleichbare andere. Der Grund? Actel-Lautsprecher gibt es nur direkt von uns – vom Hersteller! Hören allerdings können Sie sie auch in Ihrer Nähe. Schreiben Sie uns und Sie erhalten den ausführlichen Actel-Prospekt mit Preisangaben, Testberichten und der Adresse für einen Hörtest.

Name _____ 8
Straße _____
PLZ/Ort _____

Actel Elektrokustik GmbH
Hedderheimer Landstraße 155
6000 Frankfurt am Main 50
Telefon 0 69 / 57 05 46 - 57 04 58

In der Schweiz:
Exklusiv Audio-Team
Badenerstr. 153
8004 Zürich
Telefon: 01 - 2 42 62 39

NEU
actel
MUSIKALISCH AKTIV